

# Theatergruppe hofft auf Aufführung

Die Akteure von „No etzä fei – Bühne frei“ werden durch die Pandemie ausgebremst. Sie hoffen, dass sie im kommenden Jahr wieder auf die Bühne können. Wie sie die Truppe dennoch bei Laune gehalten haben.

**WOLFSDORF** Wie bei allen Vereinen bremste die Corona-Pandemie auch die Wolfsdorfer Theatergruppe „No etzä fei – Bühne frei“ in ihren Aktivitäten voll aus.

Im Jahr 2019 fand mit dem „Orakel vom Jungfrauenhof“ die letzte Theateraufführung statt, berichtete Vorsitzender Stefan Borschlegel vor kurzem bei der Jahresversammlung im Vereinsheim „Alte Schmiede.“

Heuer standen Vorstandswahlen an. Und es gab es in der Vereinsführung keine Veränderungen.

Stefan Borschlegel berichtete zunächst, dass dem Verein 69 Mitglieder angehören.

Rückblickend sprach er allen Helfern, die zum Gelingen der Theateraufführungen beigetragen haben, seinen Dank aus.

„Mit dem Theaterspielen allein ist es nicht getan, man braucht die Unterstützung vom Dorf“, betonte der Vorsitzende.

„Mit dem Theaterspielen allein ist es nicht getan, man braucht die Unterstützung vom Dorf“

**Stefan Borschlegel,**  
Vorsitzender

Da auch im vergangenen Jahr keine Jahresversammlung oder andere Aktivitäten möglich waren, wurden von ihm die Veranstaltungen aus 2019 aufgelistet.



Der neugewählte Vorstand der Wolfsdorfer Theatergruppe „No etzä fei – Bühne frei“ (v. li.): Stefan Borschlegel (Vorsitzender), Uwe Zipfel (2. Vorsitzender) und Judith Lohneis (Kassiererin) sowie die Beisitzer Dieter Lohneis, Christoph Fritscher und Anne Zapf. FOTO: THÜ

Neben den Theateraufführungen war ein weiteres Highlight ein Besuch im befreundeten Ort Birkenhördt in der Südpfalz.

Hier jährte sich die Evakuierung der Birkenhördter Bürger nach Wolfsdorf zum achtzigsten Mal, so der Vorsitzende.

Für die verhinderte Schriftführerin Annabell Schrenker verlas Anne Zapf

kurz und knapp das Protokoll der vergangenen Sitzung. Kassiererin Judith Lohneis stellte den Kassenbericht vor, den Kassenprüferin Anne Zapf für vorbildlich erklärte.

In der Vorschau wurde das Gansessen in Oberlangheim auf Samstag, 13. November terminiert. Weitere Planungen könne man derzeit nicht machen, betonte Borschlegel. Es müsse abge-

wartet werden, ob und wie man 2022 wieder Theater spielen könne. Angedacht ist in diesem Jahr

noch eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt oder alternativ eine Weihnachtsfeier, so der Vorsitzende.

Mit dem Leitspruch des Theatervereins „No etzä fei – Bühne frei“ wurde die harmonisch verlaufende Versammlung dann beendet. (THÜ)

## Der neue Vorstand

Die Vorstandswahlen unter Regie des Vorsitzenden der Feuerwehr Wolfsdorf, Thomas Geuß, brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Stefan Borschlegel, 2. Vorsitzender Uwe Zipfel, Schriftführerin Annabell Schrenker und Kassiererin Judith Lohneis. Als Beisitzer wurden Anne Zapf, Christoph Fritscher, Dieter Lohneis und Marcus Weberpals gewählt.

# KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ in Bad Staffelstein

## Am Wochenende gibt's Kunst, Soulmusik und vieles mehr

40 Künstler werden vor Ort sein – Für das leibliche Wohl sorgen Foodtrucks

www.kunstmesse-franken.de

### Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

**Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.**

Über 40 Künstler präsentieren ihre Werke: Bild, Installation, Objekt

Nightshopping, Livemusik

Verleihung des Kunstpreises „Art Franken“ dotiert mit 2000 Euro und des Sonderpreises dotiert mit 1000 Euro

Inklusive Zugang in die Ausstellung von James Rizzi "Porzellan trifft Pop Art" im Alten Kesselhaus

Eintritt: 3,50 Euro

Samstag 14-24 Uhr  
Sonntag 10-18 Uhr

## 25. & 26. Sept. 2021

### Kaiser Porzellanfabrik Bad Staffelstein

Goebel Porzellan Hallen - Auwaldstraße 8

Bad Staffelstein wird am Wochenende zu Frankens neuem Kunstmecca. Die fünfte Auflage der beliebten Kunstverkaufsmesse „Umschlagplatz“ findet erstmals in der Porzellanfabrik von Goebel & Kaiser statt. 40 Künstler aus ganz Deutschland und der nahen Region werden am 25. und 26. September ihre Kunst zeigen und zum Kauf anbieten. Die Bandbreite der Kunst reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Insgesamt werden dieses Mal fast ein Dutzend Skulpturenkünstler den Weg nach Bad Staffelstein finden, um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Stoff zu präsentieren. Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen, alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof und hat sich Mal für Mal zum echten Kunstevent in Franken und Südtüringen emporgeschwungen. Doch Bauarbeiten zwangen das Team um Initiator Heiko Bayerlieb zu neuen Überlegungen. Mit Bad Staffelstein verbindet er nur positive Eindrücke. So schrieb der Drive-In-Gartenmarkt auf dem Parkplatz der Obermain-Therme im letzten Jahr bereits Geschichte. Die Idee löste einen wahren Medienrummel aus,

und Fernseh- und Radiostationen griffen die Veranstaltung in ihrer Berichterstattung auf. Am Ende war es eigentlich das Naheliegendste, im eigenen Sponsorenkreis des Umschlagplatzes eine neue Heimat zu finden. Seit vielen Jahren werden die Siegetrophäen der Kunstpreise von Goebel Porzellan bereit gestellt. Durch die langjährigen guten Beziehungen war die kunststiftende Firmenleitung um das Team von Uwe Dzyck und Hans Peter Langsch bereit, die

eigenen Produktionshallen zur Verfügung zu stellen. Auch 2021 werden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken, dotiert mit 1000 Euro, gestiftet von Poll Immobilien, und 2.000 Euro, gesponsert von Auto Müller, vergeben. Die Preisverleihung findet am Sonntag-Nachmittag statt. Zusätzlich können die Besucher die laufende Ausstellung der Popart-Ikone James Rizzi ansehen. Der Umschlagplatz öffnet am Samstag um 14 Uhr und endet nach dem

Nightshopping mit Live-Musik der achtköpfigen Jazz-Band „Soulmessage“ am Abend um 24 Uhr. Am Sonntag ist die Kunstmesse zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen. Für das leibliche Wohl sorgen die beiden Foodtrucks von Franken Hunting aus Ebelsbach und Lindis Lunch aus Eggenbach. Beim Einlass gilt die 3-G-Regelung. Vor der Therme und auf dem Marktplatz kann man sich schnell testen lassen. Infos unter [www.kunstmesse-franken.de](http://www.kunstmesse-franken.de).



Veranstalter und Initiator Heiko Bayerlieb in den Produktionshallen mit Werken des Lichtenfelser Künstlers Torsten Russ. FOTOS: RED



Beim Bummel durch die Produktionshallen wird man sich für manches Kunstwerk begeistern können.